

Ägypten – Die Wüste – Kanaan

Es gibt drei verschiedene Lebenslagen, in denen uns die Kinder Israel vorgestellt werden, und die, jede für sich, alle vorbildlich sind für die Stellung und das Teil des Gläubigen.

ISRAEL IN ÄGYPTEN. Hier finden wir sie unter dem Schutz des Blutes, das gemäß dem Wort Gottes an die beiden Pfosten und an die Oberschwelle ihrer Türen gestrichen war, in Sicherheit vor dem Gericht und in Frieden mit Gott. Wir sehen sie in ihren Häusern, wie sie friedlich das Fleisch des am Feuer gebratenen Lammes essen, ihre Lenden gegürtet, ihre Schuhe an ihren Füßen und ihren Stab in ihrer Hand. Sie sind bereit, aus Ägypten auszuziehen.

Das zeigt uns den Gläubigen mitten in einer dem Gericht verfallenen Welt, geschützt durch das Blut Christi und befreit von dem kommenden Zorn. Inmitten des Todes hat er Leben, und das Gericht ist für ihn schon vollzogen. Das Blut des Lammes Gottes ist die Antwort für alle Ansprüche Gottes auf Gerechtigkeit, und für ihn gibt es nun keinen Zweifel mehr. Er hat Frieden mit Gott, und in dem Genuß dieses Friedens wird das Essen des geschlachteten Lammes gesehen – ein Vorbild auf den leidenden Christus.

So steht er im Pilgerkleid in ständiger Erwartung der Stunde, in welcher der Herr ihn von der Erde in den Himmel abrufen wird. Unterdessen ist er zwar *in* der Welt, aber nicht *von* der Welt. Das Blut an den Tür-